Schwammlandschaft Landkreis Leipzig

Wasserrückhalt verbessern - Bodenerosion mindern - Erträge sichern

Wirksame Maßnahmen für Ackerflächen auswählen





Trockenheit und Bodenerosion

PROBLEM

Trockenheit und Bodenerosion auf Ackerflächen

ZIEL

Eine belastbare Entscheidungsgrundlage für **Landwirte und Flächeneigentümer** schaffen, um geeignete Maßnahmen für den Wasserrückhalt auf Ackerflächen gezielt auszuwählen und umzusetzen.

→ **Maßnahmenumsetzung erleichtern!**

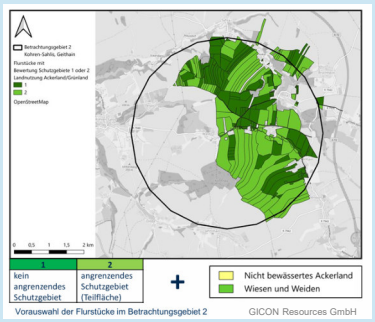
VORGEHEN

- Auswahl und Betrachtung **zweier repräsentativer Untersuchungsgebiete mit Ackerflächen**
- Erfassung Grundlagendaten zu **Wasserhaushalt, Boden, Nutzung, Eigentum, Schutz, Kosten und Akteuren**
- Bewertung der Betroffenheit durch **Starkregen, Bodenerosion und Trockenheit**
- Vorauswahl und Vergleich **geeigneter Flurstücke und Maßnahmen**
- Bewertung von **Umsetzbarkeit · Kosten · Zeit · Genehmigung · Wasserrückhalt** anhand der **WidF - Matrix des SMUL**
- Priorisierung von **Vorzugsmaßnahmen** und Ableitung **von Umsetzungsschritten**

Projektlaufzeit: 01.06.2026 - 31.12.2026



Gewässerrandstreifen entwickeln



Reduktion der zu betrachtenden Flurstücke

		Beispiel		Objekt A		Objekt B	
		Handlungsfeld		Moor (MO)		Moor (MO)	
		Einzelmaßnahme		Grabenstau		Grabenstau	
Kategorie		Kriterium	Wichtung	Information	Note	Information	Note
Flächenfaktoren	1.1	Flächenverfügbarkeit	3	teils privat, teils staatlich, viele Flurstücke	3	staatlich, 1 Flurstück	1
	1.2	Flächennutzung	2	teilweise intensive landwirtschaftliche Nutzung	3	aktive Bewirtschaftung	2
	1.3	Schutzgebiete	1	innerhalb (FFH, SPA)	4	außerhalb	1
Akteursfaktoren	2.1	Akteure (betroffene und handelnde Akteure)	3	viele Akteure, Konflikte absehbar	4	1 Akteur	1
Kostenfaktoren	3.1	Kosten	3	hoch	4	mittel-klein	2
	3.2	Fördermöglichkeiten	3	ja, eindeutig	1	fraglich, ggf. 50 %	3
	3.3	Maßnahmenbildgekosten	3	hoch	4	gering	2
Zeitfaktoren	4.1	Planungsaufwand	1	hoch	4	mittel-hoch	3
	4.2	Genehmigungsaufwand	2	hoch	4	mittel-hoch	3
	4.3	Umsetzungsdauer	1	2 - 3 a	3	1 - 2 a	2
	4.4	Nach-Bewirtschaftung	2	verhältnismäßiger, hoher Aufwand	3	verhältnismäßiger, geringer Aufwand	2
WIDF-Potenzial	5.1	Erreichbares Volumen (Wasser)	3	groß	1	mittel-klein	3
	5.2	Wirkungsdauer	3	langfristig	1	saisonal-langfristig	2
	5.3	Synergienwirkung	3	groß	1	mittel-groß	3
Durchschnittsnote gewichtet					2,7		2,2
Durchschnittsnote ohne Wichtung					2,9		2,1

WidF (Wasserrückhalt in der Fläche)-Matrix

BEISPIELMAßNAHMEN

- Naturnahe Gewässerrandstreifen und Uferbepflanzung
- Erosionsschutzstreifen
- Versickerungsgräben / Abflussmulden
- Umwandlung von Gräben zu Grabenspeichern/-teichen
- Wegewasserableitung
- Wasserretentionsbecken / Kleinrückhalte
- Angepasste Bewirtschaftung
- Intelligente Bewässerungssteuerung
- Agri-PV mit Wasserspeicher

-> auch kombinierte Maßnahmen möglich

ERGEBNISSE

- **Flächenspezifische Entscheidungsgrundlage** für **geeignete Maßnahmen** erarbeitet
- **Vorzugsmaßnahmen mit hoher Umsetzungswahrscheinlichkeit** identifiziert
- **optimierte Maßnahmenauswahl** für Wasserrückhalt und Erosionsschutz
- **Konkrete Handlungsempfehlungen** für weitere Planung, Umsetzung und Finanzierung
- **Übertragbare Methode** für weitere Ackerflächen im Landkreis



Hecken und Ufergehölze als Erosionsschutz

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Projektverantwortliche:
Marlene Pollok
Kompetenzzentrum Klima

In Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Landkreis Leipzig

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE

Freistaat SACHSEN